

Stadt Freising Protokoll Agenda21-Sozialbeirat „Global denken- lokal handeln“		
Ergebnisprotokoll		
<b>Datum:</b> 17.04.2018	<b>Zeit:</b> 19 – 21.15 Uhr	
<b>Anwesend:</b>	Sabine Bock	Waltraud Heinlein-Zischgl
Sepp Beck	Dr. Charlotte Reitsam	Helmut Hoof
Hilde Meindl	Heide Hoffmann	Nadine Sukniak
Alexandra Pöller	Dr. Manuela Gaßner	Silja Vogt
Johann Englmüller	Monika Hobmair	Andreas Mehlretter
Ismet Ünal	Peter Warlimont	Jonas Gruber
Moses Simon Montalvo	Thomas Sadler	Eva Bönig
Dr. Klaus Wiesinger	Robert Zellner	Johanna Stickse
Susanne Günther		
<b>Entschuldigt:</b>	Ricarda Schindler	Petra Pupp
Ulrike Schneider	Philomena Böhme	Saskia Hobmeier
Gerhard Koch	Prof. Dr. Christoph Jenssen	Rosemarie Eberhard
<b>Verteiler: Anwesende, entschuldigte, Mitglieder</b>		
Leitung: Waltraud Heinlein-Zischgl, Bürgermeisterin Eva Bönig		
<b>TOP</b>	<b>Wer?</b>	<b>Wann?</b>
<p><b>TOP 1 Impulsreferat Silja Vogt: Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und ihre Bedeutung für die kommunale Ebene. Siehe Präsentation im Anhang</b></p> <p>Umwelt und Entwicklung Agenda 2030: 17 globale Nachhaltigkeits-Ziele: Aspekte von sozialen und Umweltzielen sowie wirtschaftlicher Entwicklung.</p> <p>Man kann eigene Schwerpunkte setzen. Stärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement, immer mit Blick auf weltweite Auswirkungen (auf den globalen Süden).</p> <p>Musterresolution des Deutschen Städtetags (s. Anhang).</p> <p>Infoveranstaltung, Vernetzungsveranstaltung überregional, Übertragung auf kommunale Ebene, regelmäßige Berichterstattung über Fortgang. 72 Städte, 7 Gemeinden in Bayern haben Resolution verabschiedet.</p> <p>Projekte mit 90/10 Finanzierung</p> <p>Kleinprojektfond bis 20.000 € unterjährig von Kommunalverwaltung z.B. für: Bildungsmaßnahmen an Schulen; Schülerbotschafter ausgebildet, die an anderen Schulen informieren. Oder Klimabotschafter; Kirchheim unter Teck: Zukunftsforum von 2 Tagen: Ergebnisse in ein Leitbild umgesetzt, dann im Prozess Berichterstattung Landesamt für Umwelt in Baden-Württemberg; Nachhaltigkeitscheck entwickelt; soll Bewusstsein schärfen.</p>		
<p><b>TOP 2 Vorstellung der Seniorenbeauftragten Alexandra Pöller</b></p> <p>Begleitet die Projektgruppe Seniorinnen und Senioren, nimmt gerade Kontakt auf zu allen relevanten Stellen und wird sich mit der Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts beschäftigen.</p>		
<p><b>TOP 3 Berichte aus den Projektgruppen</b></p> <p><b>PG Migration: Nadine Sukniak, Ismet Ünal</b></p> <p>Sprecherwahl im Juli, vieles offen für 2018. Kulturzentrum und Wohnen sind Hauptthemen. Unterstützung der Abseits-Pläne. Leerstände</p>		

<p>genauer anschauen. In Zusammenarbeit mit PG BWV. Fr. v. Presentin Integrationsbeauftragte des Landkreises ist sehr aktiv. (Mieterqualifizierung).</p> <p><b>PG Jugendstadtrat, Moses Montalvo:</b> Neues Thema: Die Mülltrennung an den Schulen soll gefördert werden</p> <p><b>PG Energie und Klimaschutz Sepp Beck:</b> Nachfolger H. Reuß; Nahwärmekonzept ist weiterhin Thema, Ziel ist es, das mittelfristig nachhaltig/CO2-neutral zu betreiben. Energie lokal: Beratung in der Amtsgerichtsgasse 1, Info zu Energienutzung und –Einsparung. Praktisches Anschauungsmaterial soll bereitgestellt werden. Do Nachmittag ist offen. Mehr Beschäftigung auch mit dem Thema Verkehr. Starke Zusammenarbeit mit PG BWV</p> <p><b>PG Bauen, Wohnen und Verkehr: Andreas Mehlretter</b> Infos zu Projekt Wohnen für Hilfe, schwierig in der Umsetzung. Busverbindung nach Garching beantragt. SEV und Briefe an OB und Landrat, bisher kein Entgegenkommen der Bahn. S. TOP5 Derzeitiges Thema: Nahverkehrsplan im Landkreis Freising, Aktion „mit dem Rad in die Stadt“, diesmal im Herbst; Leerstandskartierung in FS</p> <p><b>PG Faires Forum: Monika Hobmair, Heide Hoffmann</b> FF Gruppe hat neuen Schwung, Bilanz gezogen, neue Ziele formuliert, Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit, städtische Beschaffung; Vernetzungstreffen mit anderen FF; Kampagne Faire Bälle; Netzwerktreffen für Fairtrade-Gemeinden in München. Faire Gewürze am 22. April um 14 Uhr in der VHS Freising, Vortrag Faire Mäuse von Nager IT am 17.05.2018 um 20 Uhr bei fashion and more.</p> <p><b>PG Seniorinnen und Senioren:</b> Neue Auszeichnungen für Senioren- und behindertengerechtes Einkaufen wurden vergeben, weitere Überprüfungen in Lerchenfeld, Seniorenfasching im Januar; Beteiligung an Aktionswoche und Uferlos: Wohnen für Hilfe: Senioren sind sehr zurückhaltend</p> <p><b>PG Menschen mit Behinderung</b> Neue Sprecherinnen Ulrike Schneider und Saskia Hobmeier, neues Projekt barrierefreie Stadtführungen als mitanand-Beitrag mit Lebenshilfe.</p>		
<p><b>TOP4 Antrag der Arbeitsgemeinschaft „Biostadt Freising“</b> Antragsteller Karin Romeder, Manuela Gaßner, Thomas Sadler und Klaus Wiesinger; SDGs 12 öffentliche Beschaffung für nachhaltige Landwirtschaft in Freising und darüber hinaus; ursprüngliche Idee: mehr Bio in der Stadt, Ziele formuliert, Überschneidungen mit anderen Gruppen sollen genutzt werden. Ausformulierte Ziele im Antrag, Landwirtschaft und Ernährung in Freisinger Agenda bisher nicht vertreten. Biodiversität, Klimawandel etc. Lebensmittelhandwerk erhalten.</p> <p><b>Die Aufnahme der Gruppe wird einstimmig befürwortet.</b></p>		
<p><b>TOP5 Anträge der PG Energie und Klimaschutz sowie Bauen, Wohnen und Verkehr zur Schnellbuslinie nach Garching und der Brücke über die Schleifermoosach</b> Stellungnahme H. Koch, Tiefbauplanung H. Jürgens: Regionalbuslinien in Zuständigkeit von Landratsamt FS und München; Fortschreibung Nahverkehrsplan in Arbeit. Workshop: bessere Vernetzung der Uni-Standorte wird bereits näher geprüft, Tiefbauplanung wird den Antrag weiterleiten. Zielkonflikt Schnelligkeit und Anzahl Bedarfshaltestellen. Es besteht wohl keine Chance, dass das kurzfristig umgesetzt werden kann. Analyse steht noch aus. SPD-Kreistagsfraktion hat auch eine Antwort bekommen: Personal- und Buskapazitäten seien zu gering. Anfrage Christian Magerl im Landtag. Sepp Beck argumentiert, dass 6 Busse reichen würden, um die Linie zu betreiben. Entlastung wäre wichtig für Sommer, Charlotte Reitsam regt an, sich mit der Hochschule abzustimmen.</p>		

<p>Bitte an PG, die örtlichen Landtagsabgeordnete und die Staatskanzlei anzuschreiben.</p> <p><b>Antrag wird einstimmig befürwortet.</b></p> <p><b>Schleifermoosachbrücke:</b> Zellner: Sperrung nach Einbruch einer Person. Bahn Schild: betreten auf eigene Gefahr. Bahn sieht keine Veranlassung, etwas zu unternehmen.</p> <p>Politischer Beschluss wäre notwendig, dass die Stadt die Brücke übernimmt. Gutachten wäre dann notwendig. Bereitschaft der Bahn zur Übereignung an Stadt ist unklar. Instandsetzung der Brücke und Erwerb Grundstück wären notwendig.</p> <p>Andreas Mehlretter schlägt Änderung des Antrags in der Form vor, dass die Stadt Grundstück erwerben und Brücke instandsetzen soll.</p> <p>Wenigstens Schild soll entfernt werden, das auf den Fußweg hinweist.</p> <p>Vorschlag Charlotte Reitsam: Anfrage an THW, eine Behelfsbrücke zu installieren wird verschoben bis Antwort von der Bahn kommt.</p> <p><b>Änderung des Antrags: Erwerb bzw. Nutzungsvereinbarung mit der Bahn und anschließende Sanierung wird befürwortet.</b></p>	<p>PG BWV und Energie</p>	
<p><b>TOP6 Antrag der PG Migration auf Förderung einer interkulturellen Theateraufführung</b></p> <p>Kooperation mit Kulturamt noch etwas unklar, wer das organisiert. Herr Zellner hat mit Dr. Bartha geklärt, dass es durchgeführt wird in Kooperation mit PG Migration. Kleiner Eintritt, Ausfallfinanzierung ist über Agenda-Budget möglich.</p> <p><b>Antrag einstimmig befürwortet</b></p>		
<p><b>TOP7: Antrag der PG Faires Forum auf Förderung der Aktion Fair Play</b></p> <p>Schulen sollen informiert werden, Veranstaltung an Schule; Realschule Lerchenfeld, Hofmiller-Gymnasium</p> <p><b>Antrag einstimmig befürwortet</b></p>		
<p><b>TOP8: Sonstiges:</b></p> <p>Mit dem Rad in die Stadt: 1500 € maximal für Flyer, Werbematerial etc. Mitte September erst, <b>einstimmig befürwortet</b></p> <p><b>Nachlese 24. Sitzung:</b> Intensivierung der Verkehrsüberwachung: eingestellt im Stellenplan. Geschwindigkeitsmessungen an Ein- und Ausfallstraßen sehr hilfreich. Antrag auf mehr 30erZonen Absperrungen um die Karlwirtkreuzung sind für die Radfahrer irritierend. Es gab wohl große Diskussionen und die derzeitige Lösung scheint die einzig mögliche zu sein.</p> <p>Bitte mit Stephan Klopfer direkt zu diskutieren.</p> <p><b>Uferlos 5.5. 15-16 Uhr</b></p> <p>Präsentationen der PG-Powerpoints, die dann am Stand des Treffpunkt Ehrenamt weiterhin angesehen werden können.</p>		
<p><b>Nächster Termin: 16.10.2018, 19 Uhr Kleiner Sitzungssaal im Stauberhaus</b></p>		

Protokoll: Johanna Sticksei